

Beilage zu Nr. 25 des Hallischen Tageblattes.

Sonntag, 30. Januar 1870.

Durchschnitts-Preise in Halle am 29. Januar 1870.

		Hochster			Niedrigster		
		2 Lhr.	12 Sgr.	6 Pf.	2 Lhr.	8 Sgr.	9 Pf.
Weizen	Schfl.	1	28	9	1	27	6
Roggen	"	1	20	—	1	16	3
Gerste	"	1	5	—	—	—	—
Hafers	"	1	10	—	1	7	6
Heu	Centr.	8	—	—	7	15	—
Langes Stroh	Schod						

Coursbericht des Bankvereins von Kulisch, Raempff & Co.

Halle, den 29. Januar 1870.

	pCt. oder Stück	Zinsf.	Angeb.	Gef.	Bez.
Halle'sche 5% Stadt-Obligations (Gas)	pCt.	5	100	—	—
do. 4 1/2% do. de 1867	pCt.	4 1/2	91 1/2	—	—
4% Pfandbriefe d. Landschaft d. Prov. Sachsen	pCt.	4	84	—	—
Stamm-Actien d. Neuen Actien-Zucker-Raffin.	pCt.	4	—	50	—
Stamm-Priorit. do. do.	pCt.	5	—	—	—
Stamm-Actien d. Alten Zuckerraffinerie-Comp.	p. Stck.	foo.	—	—	2500
Stamm-Actien d. Sächsl. Th. Actien-Ges. für Braunkohlenverw.	pCt.	foo.	—	—	39 1/2
Stamm-Prioritäten do. do.	pCt.	5	83	—	—
Stamm-Actien d. Werschen-Weißens. Act.-Ges. 11% Divid. p. 1868.	pCt.	5	129	—	—
Mansfelder Gewerkschafts-Anteile (1/100 Kurz).	pCt.	—	—	82	—
4 1/2% Oblig. d. Mansfelder Gewerkschaft.	pCt.	4 1/2	91	—	—
Halle'sche Bankvereins-Actien Div. 1868 7 1/2%	pCt.	4	—	106 1/2	106 1/2
Preussische Friedrichsb'or	p. 20 St.	—	—	113 3/4	—
Wilde Noten	pCt.	—	—	99 3/4	—

Telegraphische Coursberichte vom 28. Januar 1870.

Fonds-Börsen.

New-York, 28/1. 70. Abends. Gold-Agio 121 3/4. 6% Americaner 1882. 115 3/4. 6% Americaner 1885. 114 3/4. Wechselcours auf London 109.

Berlin, 28/1. 70. 1 Uhr 30 Min. Franzosen 209 3/4. Lombarden 133 1/4. Credit 143 1/2. Americaner 92 3/8 fest.

Wien, 28/1. 70. Abends. Credit 263 — 90. Franzosen 384. Lombarden 243 — 40 sehr fest.

Berliner Getreide-Börse.

Roggen. Loco 43. pr. l. M. 42. Frühjahr 42 3/8. Mai/Juni 43 1/4 fest.

Spiritus. Loco 14 1/4. Frühjahr 14 13/24. Mai/Juni 14 7/8.

Rübböl. Loco 12 3/8. Frühjahr 12 19/24.

Petroleum-Course.

New-York, 28/1. 70. Abends. Petroleum, raff. 31.

Philadelphia, 28/1. 70. Abends. Petroleum, raff. 30 1/2.

Hamburg, 28/1. 70. Petroleum, fest, loco 15 3/4 — 16 1/4. Jan. 15 7/8.

Bremen, 28/1. 70. Petroleum, matt, raff. standard white loco 7 1/2. Jan. 7 1/2. Febr. 6 11/12. Vorrath: 32,500 Barrels 600 Riffen. Versandt: 10,200 Barrels 1800 Riffen.

Eisenbahnzüge und Posten.

Abgang nach								Fahrpreise in Sgr.			
	1	2	3	4	5	6	7	I.	II.	III.	IV.
Leipzig	6 10 G	7 30 C	9 40 P	1 35 P	4 15 P	7 30 P	8 35 S	27	18	11 1/2	8
Magdeburg	7 25 P	8 40 S	1 25 P	5 45 P	8 C	9 G	11 20 P	69	46	29	17 1/4
Nordhausen	8	2	8 35	Perf. mit 1.-4. W. R.				78	58 1/2	39	19 1/2
Gerungen	6 10 P	10 20 P	11 5 S	1 50 P	8 P	11 45 S		201	113	88	
Berlin	4 20 C	8 20 P	2 P	5 30 C	6 30 P			132	99	71 1/2	
Ankunft von											
Leipzig	7 15 P	8 35 S	1 15 P	5 35 P	7 55 C	8 45 G	11 10 P	C: Courierzug.			
Magdeburg	5 55 G	7 15 C	9 30 P	1 25 P	4 5 P	7 10 P	8 30 S	P: Personenzug.			
Nordhausen	7 10	1 19	7 50	Perf. mit 1.-4. W. R.				S: Schnellzug.			
Gerungen	4 10 S	8 10 P	1 15 P	5 P	5 30 S	10 25 P		G: Güterz. mit Personenzug.			
Berlin	4 30 P	10 15 P	11 5 C	7 30 P	11 35 C						

Retourbillets zu ermäßigten Fahrpreisen haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit.

Personenposten. Abgang nach Cönnern 9 Uhr Vorm., Kösteben 12 3/4 Uhr Nachts und 3 Uhr Nachm., Salzünde 9 Uhr Vorm., Lößlein 3 3/4 Uhr Nachm., Wettin 3 1/4 Uhr Nachm., Querfurt 12 3/4 Nachts und 3 Uhr Nachm.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Bekanntmachungen.

Stadtverordneten-Wahl.

Das am 2. d. M. erfolgte Ableben des Stadtverordneten, Ober-Vergrath a. D. Grafen von Seckendorff macht eine Ersatzwahl der Ersten Abtheilung der wahlberechtigten Bürger für die bis zum Ende des Jahres 1871 laufende Wahlperiode nöthig.

Die Wähler der Ersten Abtheilung werden demzufolge, und zwar nur auf diesem Wege, eingeladen

am 7. Februar c. in der Zeit von Vormittag 11 Uhr bis Mittag 1 Uhr

in der großen Rathsstube auf dem Rathhause sich zur Abgabe ihrer Stimmen behufs Wahl eines Stadtverordneten einzufinden.

Halle, den 15. Januar 1870.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 23. Januar 1868, Stück 5 Seite 31 Nr. 102 des Amtsblatts für das Jahr 1868 wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der für das Jahr 1870 zu erhebende Weichschlag zu der von den grundsteuerpflichtigen Grundstücken zu entrichtenden Grundsteuer behufs Deckung der durch die Untervertheilung der Grundsteuer in den sechs östlichen Provinzen des Staates entstandenen, resp. noch entstehenden Kosten, von dem Herrn Finanz-Minister ebenso, wie für die Jahre 1868 und 1869 geschehen, auf 10 Pfennige für jeden Thaler Grundsteuer jährlich, festgesetzt worden ist.

Merseburg, den 25. Januar 1870.

Königliche Regierung.

Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

Auction.

Mittwoch den 2. Februar cr. und folg. Tage von Nachmitt. 1 Uhr ab versteigere ich im Auktionslocale des Königl. Kreisgerichts hiersebst: versch. Möbel, Federbetten, Kleidungsstücke, Hausgeräth; ferner: 1 Hobelbank, versch. Tischlerwerkzeug etc.

W. Glise, gerichtl. Auktions-Commissar.

Leipziger Magen-Elixir,

ein bewährtes Mittel gegen jedes Magenleiden und zur Beförderung der Verdauung, empfehlen und verkaufen

1/1 Fl. 10 Sgr., 1/2 Fl. 5 Sgr. u. 1/4 Fl. 3 Sgr. die Herren Gebr. Ströhmer in Halle a/S., und Herr Louis Fritsch in Halle a/S.



Auction.

Montag den 31. Nachmittags 2 Uhr sollen N. Ulrichsstraße 35 eine Hobelbank, sämmtliches Tischlerwerkzeug, darunter 6 1/2 Dgd. Schraubzwingen, 4 Schraubböcke u. gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

ff. Bordeaux: u. Rheinweine,
gut abgelagerte Cigarren schon von 5 an,
**diverse Mehlfabrikate,
Drogen,**

f. franz. Liqueure, als Maraschino, Rosenliqueur u. Caracacoo, außerdem Apfelsinen- u. Citronenliqueur, Malaloff, Pfeffermünzliqueur, guten Rothpunsch, ff. Sam.-Rum, ff. Cognac u. div. andere Waaren unter dem Einkaufspreis noch zu haben im Ausverkauf, **Königsplatz 6.**

1 große eiserne Kaffeemühle, Rüb- u. Mohn-ölständer, 1 großes Firma, mehrere Aushängeschilder, 1 Schaufenstereinrichtung und diverse andere Inventariensstücke sind billig zu verkaufen **Königsplatz 6, im Laden.**

Eine vollständige Ladeneinrichtung, noch fast neu, ist billig zu verkaufen. Gefällige Adressen unter **N. B. 100** bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Türkische Pflaumen,

vorzügliche Qualität, à U. 3 Lgr, pr. 1 P. 11 U., im Centner billiger.

August Peter, Mann. Straße 21.

Jeden Posten **Guß-Brocken u. Schmelzeisen** kauft und zahlt annehmbare Preise
Ferdinand Korte, am Bahnhof 1.

30 Stück Rüstern, für Stellmacher passend, sind zu verkaufen in Ammenborn bei **Dittrich.**

Goldwaaren empfiehlt zu sehr billigen Preisen **J. Gansen, Glauch. Kirche 13.**

Feinste Tracks

verkauft und verleiht billig

Fischer, vis-à-vis Zabel's Bad.

Steinkohle, Brennholz in ganzen Klaftern und kleingemacht billigt bei

A. Bogler, Harz 7, Geiststraße 55.

Muff u. Boa billig zu verk. Herrenstr. 2, Hof p.

Zwei Stubentochsen zu verkaufen bei
Güntber, Brüderstraße 13.

Lehrlings-Gesuch.

Auf meinem Comptoir kann ich jetzt oder Ostern 2 junge Leute von guter Schulbildung als Lehrling placiren.

Eduard Müller, Mineralgeschäft.

Lumpen, Knochen, alte Metalle u. kauft stets zum höchsten Preise

Th. Gille, Breitestraße 6.

Auszuliehen **2000 und 1500 P.** Näheres gr. Klausstraße 18 in Halle.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein auswärtiges renommiertes Material-Geschäft wird unter annehmbaren Bedingungen zu Ostern ein Lehrling gesucht. Nähere Auskunft erteilt
Hermann Zahlberg.

Ein anständiger, ehrlicher Mensch von 14 bis 16 Jahren mit guter Handschrift wird für ein hiesiges Verkaufsgeschäft sogl. gesucht. Das Nähere zu erfragen bei **Chr. Glaser, gr. Klausstr. 24.**

Anerkennung.

Hrn. J. Dschinsky in Breslau, Carlsplatz 6.

Ich bitte aufs Neue um eine Krause **Universal-Seife** und eine Gebrauchs-Anweisung (da ich die meinige zur Bekehrung weitergegeben habe), und kann ich Ihnen hier schriftlich nur wiederholen, was ich Ihnen schon mündlich sagte, daß **Ihre Universal-Seife das ausgezeichnetste Mittel von hundert Fällen ist.**

Breslau, den 28. October 1869.

A. Wilcke.

Hiermit ersuche ich Sie, mir wieder 1 Krute Universal-Seife à 1 P. und eine Flasche Gesundheits-Seife zu senden.

Schon seit Jahren leide ich an offenen Wunden am Arme, habe schon Vieles dagegen angewendet, ohne Hülfe zu spüren, und schon nach kurzem Gebrauche der **Dschinsky'schen Universal-Seife** fühle ich die Wohlthat derselben, denn die Schmerzen sind ganz fort und die Wunden heilen zusehend.

Strunsberg, den 5. November 1869.

Mit Achtung **Kemnow.**

J. Dschinsky's Gesundheits- u. Universal-Seifen sind in Halle zu haben bei: **A. Henze, Schmeerstr. 36.**

Privatstunden resp. Nachhülfe in den alten Sprachen, sowie im Französischen wird von e. Studenten erteilt **Geiststraße 69.**

Für mein **Commissions-, General-Agentur- und Volksanwalts-Bureau** suche ich zum sofortigen Antritt einen Lehrling.

F. A. Köppe, Tröbel 12.

Ein ordentliches Mädchen, in aller Hausarbeit, Plätten und Weißnähen geübt, sucht zum 1. April eine Stelle als Hausmädchen. Näheres in der Exped. d. Blattes.

Einige tüchtige Mädchen suchen noch 1. und 15. Febr. Stellen für Küche u. Hausarbeit durch Frau **Schmeil, Bechershof 10.**

Ein gebildeter älterer Mann sucht bei bescheidenen Ansprüchen in irgend einem Institut oder Comptoir eine Stelle als Bote oder dergl. Zu erfragen **Moritzkirchhof 12.**

Ordentl. Mädchen, welche im Nähen u. Plätten erfahren, erhalten 1. Februar noch Stellen d. Fr. **Gutjahr, Berggasse 2, am Paradeplatz.**

Ein Mädchen gesucht **Schmeerstraße 15.**

Ein Mädchen zur Aufwartung wird gesucht **Frandensstraße 5, 2 Tr.**

Ein anständiges Mädchen vom Lande (Vehrerstöchter), welche fertig schneidern kann, sucht zum 1. April in irgend einem Geschäft Stellung. Auf gute Behandlung wird mehr gesehen, als auf hohen Gehalt. Zu erfragen im Gasthof „zur Weintraube“ (Neumarkt).

Gesucht wird zum 1. April ein anständiges Stubenmädchen, welches plätten und nähen kann **Leipzigerstraße 110.**

Eine Aufwartung wird sofort gesucht **neue Promenade 8, 3 Tr.**

Eine alleinstehende Frau von mittleren Jahren sucht ein Unterkommen bei einzelnen Leuten oder auch passend als Kinderinnehme. Zu erfragen in **Weissen's Restauration, Martinsgasse 8/11.**

Eine Aufwartung gef. **Geiststr. 22, 1 Tr. rechts.**

Von zwei älteren Leuten von außerhalb wird zum 1. April oder später eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 1 bis 2 Kammern nebst Zubehör, möglichst in der Bel-Étage und Gartenantheil oder Gartenpromenade, gesucht. Adressen erbitte unter **S. # 10** in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird von jungen kinderlosen Leuten z. 1. April eine Wohnung, womöglich parterre, im Preise von 30—36 P. Gef. Offerten werden erbeten **Schmeerstraße 15, 2 Tr.**

Gesucht

werden 1—2 Stuben, mehr Kammern, Küche u. von ruhigen Leuten zum 1. April. Gef. Offerten unter **F. J.** in d. Exped. d. Bl. abzugeben.

Wohnungs-Gesuch.

Ein einzelner Herr sucht zum 1. April ein freundliches Logis von 2—3 St., Kammer, Küche u. Zubehör. Adressen abzugeben **Niemeyerstraße 4, II. links.**

Gesucht werden per 1. April 2 St., 2 Kab., Küche u. Zub., womöglich vor dem Königs- u. Steinthor. Offerten beliebe man abzugeben **Niemeyerstraße 6, 1. Etage.**

Ein **Laden** mit oder ohne Wohnung vom 1. April ab zu verm. Näheres in der Exped.

Ein großer schöner Keller ist sof. zu verm. **C. Haring sen., Brüderstr. 16.**

Ein Logis m. Wasserl. u. allem Zub. für 150 P. zu verm. **Brüderstr. 16.**

Die erste Etage mit zwei Eingängen, 3 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche, ist zu Ostern zu beziehen **Brüderstraße 9.**

Ein Parterre-Logis zu vermieten und vom 1. April an zu beziehen **Wilhelmstraße 35, (Althns Garten).**

1 St., 1 K. u. R. nebst 1 Schuppen oder gr. Stall, zum Rohproduktengeschäft sich eignend, wird zum 1. April gesucht bei

H. Walter, N. Ulrichsstraße 35.

Eine Bel-Étage im Königsviertel, 3 gr. Stuben, 3 K. u. R., ist den 1. April beziehbar, Pr. 150 P. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Eine große Auswahl von guten Winter-Ueberziehern, um damit zu räumen, werden selbige zu auffallend herabgesetzten Preisen verkauft. Knabenüberzieher von 1 Thlr. 25 Sgr. ab.
C. Klos, Leipzigerstraße Nr. 5.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1869 waren überaus günstiger Art. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (3182 Personen mit 6,620800 Thlrn.), welcher erheblich größer war als in irgend einem der früheren Jahre, ist

die Zahl der Versicherten auf 35150 Pers.,
die Versicherungssumme auf 65,050000 Thlr.,
der Banffonds auf etwa 16,300000 Thlr.

gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme von 3,000000 Thlrn. waren nur 1,340000 Thlr. für 780 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurückbleibt und den Versicherten eine abermalige hohe Dividende in Aussicht stellt.

In diesem und den nächsten vier Jahren werden nahe an

Drei Millionen Thaler

vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt. Die im Jahre 1870 für das zum Theil von schweren Ereignissen heimgesuchte Versicherungsjahr 1865/66 zur Vertheilung kommende Dividende beträgt **34 Procent.**

Versicherungen werden vermittelt durch

L. Hildenhagen in Halle,

F. Rudloff in Löbejün,

B. Hirschke in Cönnern,

G. W. Schade in Wettin.

Wittve Knüpfer, große Schloßgasse Nr. 9,

empfehlend angelegentlichst zu außerordentlich billigen Preisen reinwollene Geraer Kleiderstoffe, sowie einfarbige Lüftres in den gewähltesten Farben, vorzüglich für Confirmandinnen die vortheilhaftesten Einkäufe.



Zur sorgfältigen schnellen und billigen Ausführung von **Uhr-Reparaturen jeder Art** empfiehlt sich

Hermann Köppe, Uhrmacher,
gr. Steinstraße 46.

Auction von Brennholz

Montag den 31. d. Mts. Nachmittags 2 1/2 Uhr
Mühlgraben 3, im Hinterhofe.

Getragene Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Möbels, Uhren, Gold- und Silberfachen kauft zum höchsten Preise

Fr. Gebrig, gr. Rittergasse 1.

1 dauerhaftes Sopha steht zu verk. Steinstr. 25.

1 Schwein ins Haus zu schl. verk. Geiststr. 30.

Unter billigster Preisstellung der Schornsteinfegerarbeiten und reellster Bedienung empfiehlt sich den geehrten Hausbesitzern

F. Zöllmer,
Schornsteinfegermeister,
gr. Schloßgasse 10.

Franzöf. Handschuhfärberei

in 13 prachtvollen Farben.

H. Haucke, Schmeerstraße 31.

Verloren ein **Hörrohr** in Form einer kleinen Trompete. Gegen Belohnung abzugeben
Domplatz 5, 2 Tr.

Schöne Masken-Anzüge für Damen sind zu verleihen Parzasse 3.

1 Laden nebst Wohnung ist zu vermieten u. Östern zu beziehen
gr. Klausstraße 4.

Möbl. Stube nebst K. sofort v. 1, auch 2 Herren zu bez. hinter der Landwehr 3, part.

1 Stube, 2 Kammern an stille Leute zu vermieten den 1. April Herrenstraße 11.

Ein Logis an ruhige Leute zu verm., 1. April zu bez. **Gebhardt, Fischermeister, Saalberg 13.**

Eine freundliche Wohnung an ein Paar einzelne Leute zu vermieten Zapfenstraße 11.

Gut möbl. Stube u. K., unmittelh. am Markt, sofort zu vermieten Trödel 17.

1 fl. Wohnung 1. April beziehbar Böllberg. 1.

St., K., K., 30 K., verm. Geiststraße 30.

Eine möblierte Stube nebst Kammer z. 1. Febr. zu beziehen gr. Klausstraße 34.

Möbl. Stube und Kammer an e. einzelnen Herrn sogl. o. sp. zu verm. v. d. Geistthor 13.

Möbl. St. m. K. vermietet Leipzigerstr. 8.

Möbl. St. u. K. verm. Leipzigerstr. 25, 1 Tr.

Möbl. Stube Königsstr. 18, Seitengeb. part.

Anst. Schlafst. m. K. Blücherstr. 4, part.

Thüringisch-Sächsischer Geschichts- u. Alterthumsverein.

Monatsversammlung, Dienstag den 1. Febr. Abends 8 Uhr auf dem „Jägerberge.“

Das Präsidium.

Théâtre des Variétés.

(In Rocco's Gesellschaftshaus.)

Sonntag den 30. Januar **Gastspiel des Frl. Regendank:** „Die Männer taugen all' nicht viel.“ — „Das geheime Gemach.“ Lustspiel in 2 Akten. — „Die Klatschschwester.“ — „Der Damen-Kopfsputz.“ — „Doctor Beschele.“ Posse mit Gesang. **Anfang 7 1/2 Uhr.**

Nachmittags-Vorstellung:

Extra-Gastdarstellung des Herrn u. Frl. Regenti: Museum von Marmor-Statuen. 1) Judith mit dem Haupte des Holofernes; 2) die Taufe im Jordan; 3) Christus vor Pilatus; 4) Christus am Kreuze. — Vorher: „Arbeit bringt Segen.“ Schauspiel in 1 Akt.

Anfang 4 Uhr.

Schülerbillets für die Nachmittags-Vorstellung zum Saale à 2 1/2 Gr. sind an der Kasse zu haben.

Montag kein Theater.

Dinstag große Vorstellung.

Die Direction.

Liedertafel Eintracht.

Sonntag den 30. d. M. Abends 7 Uhr findet unser **Maskenball** im Salon zum „Rosenthal“ statt. Karten für Herren wie Damen sind bei Herrn **Raundorf** und bei dem Vorstand **E. Linde, Rathswerber 6**, zu entnehmen. Des unsern Freunden zur Nachricht. Der Vorst.

Klapperkasten.

Nächstes Vergnügen **Donnerstag den 3. Februar in Belle vue.**

Der Vorstand.

Muprecht's Restauration,

gr. Schlamm 8.

Heute Sonnabend und Sonntag **Schweinsknöchelchen** mit Meerrettig und Sauerkohl.

Vorläufige Anzeige.

Das große weltberühmte **anatomische Museum** von **Albert Kallenberg,**

bestehend aus **1000** der interessantesten **Präparate**, theils in Natur, theils in Wachs, von den ersten Künstlern Europa's verfertigt, wird dieser Tage hier eintreffen und auf kurze Zeit zur Schau aufgestellt sein. In künstlicher Ausführung und Auswahl der Präparate existirt bis jetzt kein anderes Museum. **XX**
Alles Andere wird bekannt gegeben.

Dr. Pattison's Gichtwatte,

das bewährteste Heilmittel gegen **Gicht und Rheumatismen** aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. In Paketen zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. bei

A. Senze, Papierhandl. in Halle, u. **L. Richter's Woll-** u. Strumpfwarenhandl. in Cöthen.

Haasenstein & Vogler,

älteste und bedeutendste Annoncen-Expedition in Deutschland,
Oesterreich und der Schweiz,

besorgen Annoncen in alle hiesigen, sowie alle Zeitungen der ganzen Erde ohne
Berechnung von Provision und haben ihre Etablissements in

Leipzig, Markt Nr. 17, Königshaus,

sowie in

Hamburg, Neuerwall 50.

Köln a/R., Bobstraße 32.

Frankfurt a/M., gr. Gallusstraße 1.

Stuttgart, Kronprinzenstraße 1b.

Berlin, Leipzigerstraße 46.

Basel, Steinenberg 29.

Breslau, Ring 52.

Zürich, Esfasserstraße 1.

Wien, neuer Markt 11.

Genf, Place du Molard 2.

St. Gallen, obere Grabenstraße 12.

Soeben ist erschienen und wird gratis ausgegeben unser

Zeitungs-Verzeichniß und Insertions-Tarif 10. Auflage.

Fußbodenglanzack,

naturell, mahagoni, braun u. gelb,
binnen einer Stunde trocken. Bestes Mittel, dem
Fußboden stets ein nobles Ansehen zu geben, den-
selben zu schonen und das Scheuern zu sparen.
Jeder kann den Lack selbst auftragen und braucht
man zu ca. 10 □ Ellen 1 \mathcal{L} . Lack.

$\frac{1}{4}$ Litre (2 \mathcal{L} .) kostet 25 Sgr., incl. Flasche,

$\frac{1}{2}$ " (1 \mathcal{L} .) kostet 14 Sgr., do. do.,

ausgewogen à \mathcal{L} . 12 Sgr., excl. Flasche.

Aufträge werden prompt gegen Nachnahme
ausgeführt durch

Friedrich Lazer, Burgstraße Nr. 1
in Leipzig.

Gummischuhe rep. dauerh. **Wolff**, Hallgasse 6.

Ein Hausmädchen, mit guten Zeugnissen ver-
sehen, wird verlangt vor d. Steinthor 18e, part.

Meine herrschaftlich eingerichtete
Bel-Etage mit 8 heizbaren Piecen ist
sodort oder auch später zu vermieten.

A. Vieler, Bahnhofstraße 11.

Gut möbl. Stube sofort oder 1. April zu verm.

A. C. Dreßler, gr. Steinstraße 10.

Kl. Stube an e. Persf. verm. Schmeerstr. 19.

Anst. Herren f. Logis Leipzigerstr. 8, Hof 2 Tr.

Logis u. Kost Rathhausgasse 14. **Büttig.**

Anst. Schlafstellen mit Kost Grasweg 16.

2 anst. Schlafstellen Königsstr. 22/23, 3 Tr. r.

Anst. Logis u. Kost kl. Klausstraße 13, 3 Tr.

Anst. Schlafst. Schülershof 7, 2 Tr.

2 anst. Schlafst. mit Kost Mann. Str. 11.

Anst. Schlafst. gr. Ulrichsstr. 61, im H. 1 Tr. r.

Ein Regenschirm auf dem Markte stehen ge-
blieben. Abzuholen **Oberglauch 15.**

Harmonie.

Montag den 31. d. M. von Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
ab **Theater**. Zur Aufführung kommt: „Fröh-
lich“, musikalisches Duodlibet mit Gesang und
Tanz. Nach dem Theater **Ball in Nocco's**
Gesellschaftshaus. **Der Vorstand.**

Eukolia.

Sonntag den 30. Januar Kränzchen mit freier
Nacht im Saale des „Odeum“ bei gut besetztem
Orchester, wozu ergebenst einladet **d. B.**

Gesellschaft Helena.

Sonntag von 5 Uhr an Unterhaltungsmusik,
nacher Ball mit freier Nacht im „Bürgergarten.“

Idylla.

Sonntag den 30. d. M. Kränzchen im Saale
des „Rühlbrunnen.“ **D. B.**

Lorenze's Restauration,

Landwehrstraße Nr. 6.

Täglich frische Pfannkuchen.

Sonntag früh Speckkuchen. Bier fein.

Weise's Garten.

Sonntag von 6 Uhr ab Kränzchen. **D. B.**

Am Freitag Nachmittag auf der Eisbahn eine
Brille gefunden. Abzuholen
Rathhausgasse 7, 2 Tr.

Freitag in der gr. Ulrichsstr. e. Knabenschlitt-
schuh verl. Geg. Bel. abzug. Glauch. Kirche 9.

Verloren Donnerstag Nachmittag ein guter
Kinder-Gummischuh. Gegen Belohnung abzu-
geben alte Promenade 22.

„Die Sterne des Nordens“,

eine Schwedische Ballet-Gesellschaft, bildet jetzt
in allen Orten Deutschlands, wo sich dieselbe
producirt, das Tagesgespräch. Ueberall erzielt
diese, sowohl durch ihre kaum zu erreichende
Kunstleistung, als auch höchst decentes Auftreten,
die größten Kassenerfolge und erndtet Lorbeeren
ohne Zahl. Gegenwärtig tanzen „die Sterne
des Nordens“ in Magdeburg, und zwar be-
reits 18 Mal vor stets ausverkauftem Hause und
erregten nie dagewesene Sensation. Unsere thä-
tige Direktion des Variété-Theaters bringt
nicht unbedeutende Opfer, um uns qu. Gesell-
schaft vorzuführen, und wird diese schon Dins-
tag, d. 1. Febr. zum ersten Male hier im Va-
riété-Theater auftreten. Möge die Direktion
ihre Rechnung finden. **XXX.**

1 Corset und 1 Stock ist in meinem Geschäft
zurückgeblieben. **S. Schnee.**

Ein Hausschlüssel verloren. Abzugeben in der
„Wiener Bierhalle“.

Verloren:

eine kleine goldene Nadel in der Gegend des
Neumarktes. Abzugeben gegen gute Belohnung
Scharrngasse 6.

Die Inhaber von Bierfeldern mit der Auf-
schrift: „Münchner Brauhaus“ oder „Brauerei
Pegau“, werden ersucht, dieselben baldigst zurück
zu schicken. **Th. Ziegner,**
Münchner Brauhaus.

Dem **Friedrich Wefling** zum 43. Ge-
burtstage ein dreimal donnerndes Hoch!

Zu meinem, den 31. d. M. stattfindendem
Benefiz, zu welchem ich: „**Das Donauweib-
chen**, romantisches Volksmärchen von Hensel“
gewählt, erlaube ich mir ein geehrtes Publikum
hiermit ganz ergebenst einzuladen. Hochachtungsvoll
Charlotte Knauer.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Am 27. Januar Abends 7 $\frac{1}{4}$ Uhr starb unser
einziges Kind, unser freundliches **Clärchen**, im
Alter von bald 7 Monaten.

Um stille Theilnahme bitten

W. Ulrich und **Frau.**

Am 28. Januar Morgens 9 Uhr endete das
qualvolle Leiden unserer lieben Tochter, Schwester
und Schwägerin **Friederike Schmidt** in
ihrem 27. Lebensjahre. Allen Freunden und
Verwandten diese Trauernachricht.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Volksküche

Kleine Ulrichsstraße Nr. 15.

Sonntag: Suppe, Schweinebraten, Salzkartoffeln.
Montag: Reis mit Rindfleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleufe zu Trotha bei Halle.
am 28. Jan. Abends am Unterpegel 5' 10"
am 29. Jan. Morg. am Unterpegel 5' 10"
Eisstand.